

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Die allgemeinen Rechtsgrundlagen	1
1.1. Der Vertrag	1
1.1.1. Die Vertragsparteien	1
1.1.2. Der Vertragsinhalt	2
1.1.3. Übereinstimmung in den Willenserklärungen	3
1.2. Die Vertragsabwicklung	6
1.2.1. Angebot und Annahme	6
1.2.2. Schweigen als Zustimmung?	8
1.2.3. Was bedeutet „Interpretation“ von Vertrags- erklärungen?	9
1.2.4. Rechtsfragen im Zusammenhang mit allgemeinen Geschäftsbedingungen	10
1.2.5. Die Geltung der ÖNORMEN	12
1.2.6. Der fehlerhafte Vertrag und seine Folgen	14
1.2.7. Stellvertretung und Vollmacht	14
1.3. Die Abwicklung eines Werkvertrags am Bau	16
1.3.1. Die Leistungs- und Zahlungsfristen	17
1.3.2. Die Übergabe des Werks	18
1.3.3. Der Verzug und seine Folgen	23
1.3.4. Das Pönale bzw. die Konventionalstrafe	23
1.4. Was ist bei Insolvenz eines Vertragspartners auf der Baustelle zu tun?	30
1.4.1. Insolvenz – was kann der Bauleiter tun?	30
1.5. Vertragliche Schutz- und Sorgfaltspflichten auf der Baustelle, die Folgen der Warnpflichtverletzung	31
1.5.1. Was versteht man unter „Anweisung“ des Werk- bestellers bzw. unter einem beigestellten „Stoff“?	32
1.5.2. Wie muss gewarnt werden?	32
1.5.3. Die Form der Warnung	33
1.5.4. Wem gegenüber ist zu warnen?	33
1.5.5. Die Modifikation der Warnpflicht durch den Vertrag	34
1.5.6. Die Folgen der Verletzung der Prüf- und Warn- pflicht	34
1.5.7. Die Warnpflicht gegenüber einem sachkundigen oder sachverständigen beratenen Werkbesteller	36
1.5.8. Die Mitwirkungs- und Entscheidungspflicht des Werkbestellers	36

1.6.	Leistungsänderungen und Mehrkostenforderungen	37
1.6.1.	Varianten der Leistungsänderung nach ÖNORM B 2110	38
1.6.2.	Die Rechtsfolgen bei Nachtragsleistungen und Forderungen auf Grund von Umständen in der Sphäre des Auftraggebers	39
1.6.3.	Die richtige Geltendmachung von Nachtragsfor- derungen	40
1.6.4.	Sonderfall: ohne Auftrag oder vertragswidrig erbrachte Leistungen	42
1.7.	Die Beweissicherung auf der Baustelle	43
1.7.1.	Voraussetzungen der Beweissicherung	43
1.7.2.	Der Inhalt des Beweissicherungsantrages (§ 385 ZPO) ...	44
1.7.3.	Das Verfahren selbst	45
1.7.4.	Die Kosten des Beweissicherungsverfahrens	45
2.	Gewährleistung und Schadenersatz	46
2.1.	Der Begriff der Gewährleistung	46
2.1.1.	Die nähere Definition der „Vertragsmäßigkeit“ der Leistung als Ansatzpunkt für die Gewährleistung	46
2.1.2.	Der relevante Mangelzeitpunkt	47
2.1.3.	Die Arten der Mängel	49
2.1.4.	Die Gewährleistungsrechte des Verbrauchers	50
2.2.	Die Gewährleistungsansprüche	50
2.3.	Die Folgen eines berechtigten Gewährleistungsanspruchs	51
2.4.	Die Gewährleistungsfrist	53
2.4.1.	Die Gewährleistungsfrist für „verdeckte Mängel“	54
2.5.	Wie werden Gewährleistungsansprüche geltend gemacht?	55
2.6.	Der Schadenersatz für Mängel	56
2.6.1.	Der Schaden im rechtlichen Sinn	57
2.6.2.	Die Kausalität der schädlichen Handlung	58
2.6.3.	Die Rechtswidrigkeit	58
2.6.4.	Das Verschulden	59
2.6.5.	Die Beweislastregeln beim Schadenersatz	59
2.6.6.	Art und Umfang des Schadenersatzes	60
2.7.	Die Verjährung des Schadenersatzanspruchs	61
2.8.	Mangelschaden – Mangelfolgeschaden	62
2.9.	Unterschiede zwischen Schadenersatz und Gewährleistung	62
3.	Die Sicherheit auf der Baustelle	63
3.1.	Die wichtigsten sicherheitsrelevanten Vorschriften	63
3.1.1.	Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG)	63
3.1.2.	Die Bauarbeiterschutzverordnung	73

3.2.	Das Bauarbeitenkoordinationsgesetz	73
3.2.1.	Der Anwendungsbereich des Gesetzes	73
3.2.2.	Der sachliche Anwendungsbereich des BauKG	74
3.2.3.	Die gesetzlichen Verpflichtungen gemäß BauKG	74
3.2.4.	Für welche Baustellen hat der Bauherr nach dem BauKG welche Verpflichtungen zu erfüllen?	75
3.2.5.	Die handelnden Personen gemäß BauKG	77
3.2.6.	Die Haftungen gemäß BauKG	80
3.2.7.	Die haftungsbefreiende Wirkung des § 333 ASVG	83
3.2.8.	Die Unterlage für spätere Arbeiten	86
4.	Die strafrechtliche Verantwortlichkeit für Unfälle am Bau	88
5.	Die Haftung des Dienstnehmers gegenüber dem Dienstgeber für Fehler auf der Baustelle	91
6.	Insolvenz auf der Baustelle	94
6.1.	Allgemeines	94
6.2.	Der Konkurs	94
6.3.	Die Anfechtung im Insolvenzfall	97
6.4.	Statt dem „Ausgleich“ – nun das „Sanierungsverfahren“	98
	Anhang I: Bauarbeitenkoordinationsgesetz	101
	Anhang II: Mustervertragsbestimmungen für Koordinatoren und Projektleiter	111
	Anhang III: Muster juristisch richtiger Korrespondenz im Zuge der Baustellenabwicklung	119
	Stichwortverzeichnis	127